

# Inhaltsverzeichnis

**Der Jungfernsprung bei Tichlowitz** ..... 3



[<<< zurück](#) | [Die schönsten Sagen von der Elbe und den anliegenden Landschaften und Städten](#) | [weiter >>>](#)

## Der Jungfernsprung bei Tichlowitz

Zur Zeit, als an der oberen Elbe schon jedermann sich zum Christentum bekannte, blieb ein alter Ritter, der auf der Burg Sperlingstein hauste, allein dem heidnischen Glauben noch treu. Deshalb lag er in blutiger Fehde mit all seinen Nachbarn. Diese umzingelten seine Burg. Als der Heidenritter keinen Ausweg mehr sah, brachte er den Göttern sein letztes Opfer dar und stürzte sich von der höchsten der drei Klippen in die grauenvolle Tiefe hinab. Darum heißt diese Klippe noch heute das Heidenschloss.

Nun besetzten die Christen das eroberte Felsennest und gaben es einem ihrer tapfersten Vorkämpfer zu eigen. Er hieß Jesko von Rabeneck und hatte drei schöne Töchter, deren Schönheit und Sittsamkeit viele Freier anlockte. Unter diesen war ein Junker von Kamaik, der abgewiesen wurde, weil er im Ruf stand, ein wilder, zügelloser Geselle zu sein. Als er sich so verschmährt sah, wurde er zornig und ersann einen schändlichen Anschlag, um statt einer alle drei Töchter vom Sperlingstein zu entführen. Als Pilger schlich er sich in das Schloss ein, zog nachts einige Gefährten auf Steigleitern nach sich und steckte die Burg in Brand. Er hatte gehofft, sich in der ersten Aufregung der drei Fräulein bemächtigen zu können. Aber diese entkamen, wurden verfolgt und flohen bis auf den Rücken des benachbarten Metschen, dessen schroffer Abhang auf der einen Seite steil in die Elbe hinabfällt. Als die drei Schwestern den grausigen Abgrund vor sich, den schändlichen Verfolger hinter sich sahen, wollten sie lieber ihr Leben verlieren, als dem Unhold in die Hände fallen. Sie empfahlen ihre Seelen Gott und sprangen alle drei zugleich von der schwindelnden Höhe hinunter in den Strom. Durch ein Wunder blieben sie unversehrt und wurden von den Wellen der Elbe zum anderen Ufer getragen, wo sie bei einem Freund ihres Vaters, dem Herrn auf Blankenstein, Schutz und Schirm fanden. Die Stelle, von der die drei Jungfrauen opfermutig den glücklichen Sprung taten, heißt seitdem der Jungfernsprung.

Quelle: *Oskar Ebermann, Die schönsten Sagen von der Elbe und den anliegenden Landschaften und Städten, Verlag Hegel & Schade, Leipzig*

---

[sagen](#), [oskarebermann](#), [elbsagen](#), [elbe](#), [boehmischeschweiz](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:elbsagen07>

Last update: **2025/01/30 17:49**

